

Hilfsangebot des Vereins gegen Tierfabriken für den Häslihof Abtwil an das Veterinäramt

Sehr geehrte Frau Dr Wunderlin,

wie Sie sich nun inzwischen sicher selbst überzeugen konnten, herrschen auf dem Häslihof dramatische Zustände und offenbar auch Ratlosigkeit. Es hat sich gezeigt, dass Ulrich Bichsel nicht in der Lage ist, so ein grosses Projekt kompetent und verantwortungsvoll zu führen. Nach unserer Überzeugung müssen die Tiere sofort wegen starker Vernachlässigung beschlagnahmt werden.

Wir befürchten, dass durch das Veterinäramt die Entscheidung getroffen werden könnte, das Projekt aufzulösen und die Tiere einschläfern zu lassen. Dies darf unserer Meinung nach keine Option sein, da der Häslihof seit Jahren als Gnadenhof für Kaninchen gilt und viele Menschen ihn zu diesem Zweck finanziell unterstützt und ihre Tiere dorthin gegeben haben.

Wir möchten Ihnen deshalb als Lösungsansatz folgendes Angebot machen:

- Unserer Ansicht nach ist das Areal, auf dem sich der Häslihof befindet, aufgrund des Grundwasserdrucks, des fehlenden Wasseranschlusses und der fehlenden sanitären Anlagen kein geeigneter Platz für ein solches Projekt. Wir bieten an, ein neues Areal für dieses Projekt zu suchen und unter unserer Leitung weiter zu führen.
- Viele der erkrankten Tiere brauchen umgehend tierärztliche Versorgung und einen geeigneten Lebensplatz, wo sie die nötige Pflege erhalten, um wieder gesund werden zu können. In unserer kleinen privaten Nagerstation nehmen wir bewusst immer wieder kranke Tiere auf und haben selbst die Erfahrung gemacht, dass auch Kaninchen mit starken Schnupfensymptomen wieder symptomfrei werden können, wenn sie die richtige Behandlung, eine gesunde Ernährung und ein stressfreies Leben erhalten. All dies ist auf dem Häslihof zur Zeit nicht gegeben. Sind die Lebensumstände gut, können mit Schnupfen infizierte Kaninchen problemlos mit gesunden Kaninchen zusammen leben, ohne das es bei den Tieren zu einem Ausbruch der Erkrankung kommt. Es gibt demnach keinen Grund, warum man Kaninchen mit chronischem Schnupfen einschläfern sollte. Wir bieten deshalb an, provisorische Pflegeplätze für die erkrankten Kaninchen zu suchen und selbst zur Verfügung zu stellen, bis sie gesund genug sind, um auf dem neuen Areal wieder zu den anderen Kaninchen zurückzukehren.
- Wir bieten unsere Hilfe an, die unkastrierten Böcke zu separieren und kastrieren zu lassen.
- Wir bieten an, die Vermittlung der vielen Kaninchenbabys in Zusammenarbeit mit Tierheimen und Tierschutzorganisationen an die Hand zu nehmen, um so den Tier-Bestand auf dem Häslihof zu verringern.

Dies sind unserer Meinung nach die wichtigsten und dringendsten Schritte, um das an sich wertvolle Projekt erhalten zu können.

6. Mai 2017